



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Sportkommissar Christian ROSNER

Handy: +43/664/1214664

E-Mail: sport@ipmc.org

MOTORRAD - REGLEMENT

Reglement für die IPMC - Europameisterschaft in der Disziplin MOTORRAD

1. Motorräder

Bei den Läufen zur IPMC – EM 2011–2014 werden mehrere (3-5) Motorräder der gleichen Type, mit einheitlicher Motorisierung und einheitlicher Bereifung (Dimension) eingesetzt.

2. Bekleidung

Bei den EM – Läufen besteht Helmpflicht.

Eine Motorradbekleidung, insbesondere die Verwendung von Handschuhen und Stiefeln (knöchelhohe Schuhe) ist vorgeschrieben. Hinsichtlich der Bekleidung starten die Teilnehmer in Eigenverantwortung, allerdings erfolgt keine Starterlaubnis mit kurzen Hosen oder offenen Schuhen (Sandalen, Schlapfen,...)

3. Parcours

Beim Aufstellen des Parcours wird auf maximale Schonung der Bewerbsfahrzeuge geachtet.

Auf die Pylonen werden Tennisbälle aufgelegt.

Der Standplatz der Pylonen, sowie aller anderen Hindernisse (Stangen, Bretter, etc.) wird mit Farbe am Boden markiert.

Folgende Segmente kommen zur Austragung:

- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1. Kleeblatt | 8. Schnurkreis |
| 2. Fahrgasse | 9. Slalom (beidhändig) |
| 3. Gegenstand überheben | 10. Trialstopp |
| 4. Achter | 11. Spurbrett |
| 5. Kreis | 12. Ball ins Tor |
| 6. Hindernis unterfahren | 13. Fähnchen ziehen |
| 7. Wende | |

4. Wertung

Der Motorradbewerb wird in zwei Durchgängen gefahren.

Für die Gesamtwertung zählt der bessere Durchgang, inklusive allfälliger Strafsekunden.

Die Zeitmessung erfolgt mittels elektronischer Zeitnahme mit einer Genauigkeit von 1/100 Sekunde.

Die Laufzeit ist mittels einer elektronischen Zeittafel anzuzeigen.

Es erfolgt keine Disqualifikation.

Allgemeine Fehlerpunkte

| | |
|---|-------------|
| Abwerfen eines Tennisballes von einer Pylone | 1 Sekunde |
| Umwerfen einer Pylone inkl. Ball | 3 Sekunden |
| Einmaliges, kurzes Fußten mit einem Fuß | 2 Sekunden |
| Mehrmaliges (mehr als 2x), oder beidbeiniges Fußten, Sturz | 5 Sekunden |
| Passieren eines anderen Übungsteiles oder Berühren eines anderen Hindernisses | 10 Sekunden |
| Maximal erreichbare Punkte pro Übung | 20 Sekunden |
| Auslassen eines Segmentes | 60 Sekunden |

5. Nennung und Mannschaften

Für den motorsportlichen Bewerb ist eine Nennung des Teilnehmers notwendig; diese ist mit der Bezahlung einer Nenngebühr verbunden.

Eine Nennung der Mannschaften (besteht aus drei Startern) ist nicht vorgesehen, da die Ergebnisse der drei besten Teilnehmer automatisch in die Mannschaftswertung aufgenommen werden. Die Addition der Einzelergebnisse dieser drei Starter ergibt die Basis für die Mannschaftswertung.



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Sportkommissar Christian ROSNER

Handy: +43/664/1214664

E-Mail: sport@ipmc.org

6. Allgemeines

Die Startreihenfolge obliegt dem jeweiligen Veranstalter.

Es ist ein Vorbereitungsbereich zur Gewöhnung an das Motorrad einzurichten.

Der Start erfolgt stehend mit laufendem Motor.

Eine Startwiederholung ist nicht zulässig.

Aufgabenstellungen (Beispiele)

1. Kleeblatt

Fahrtrichtung:

Einfahrt, durch den Mittelpunkt durchfahren, dann

rechts

links

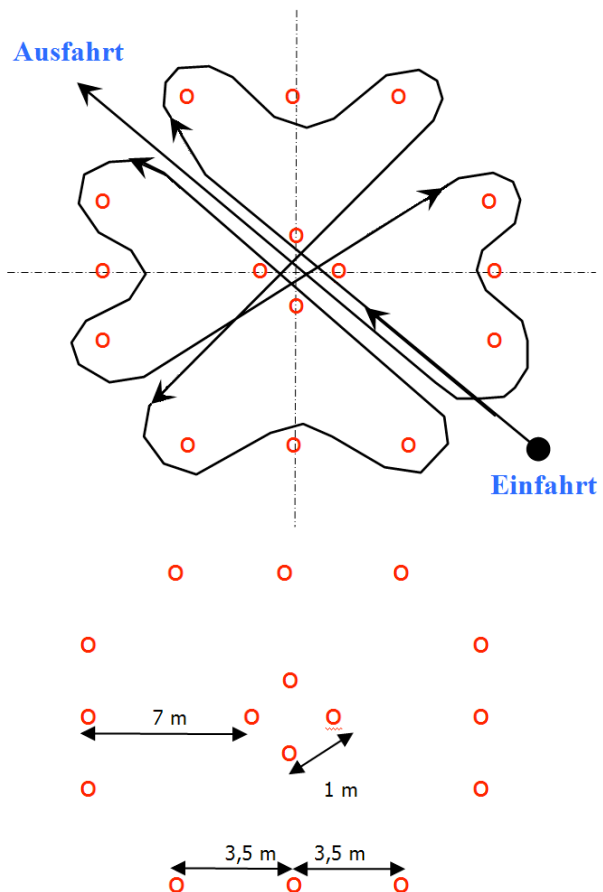
links

rechts

Ausfahrt

O = Pylone

→ = Fahrtrichtung



1.1 Fehlerpunkte

Abwerfen des Balles

Umwerfen eines Pylonen

Befahren des Kleeblattes in falscher Reihenfolge

Unvollständiges Befahren, je Sektion (Sektion = 3 Außenpylonen)

1 Sekunde

3 Sekunden

5 Sekunden

5 Sekunden



INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

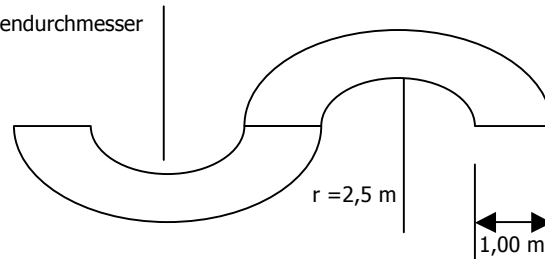
Sportkommissar Christian ROSNER

Handy: +43/664/1214664

E-Mail: sport@ipmc.org

2. Fahrgasse

Jeweiliger Radius $r = 2,5$ m Innendurchmesser



Die Fahrgasse wird durch eine Linie sowie 26 halbierte Tennisbälle markiert.

2.1 Fehlerpunkte

Überfahren der Begrenzungslinie, pro Überfahren

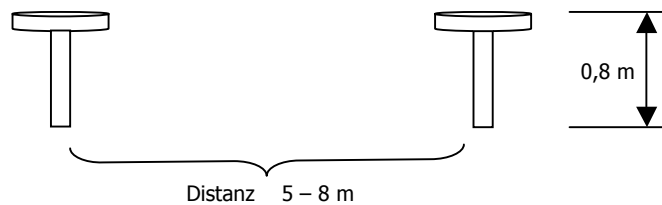
2 Sekunden

Vorzeitiges Ausfahren mit beiden Rädern pro Sektion

5 Sekunden

(Sektion 1 = 1. Halbkreis, Sektion 2 = 2. Halbkreis)

3. Gegenstand überheben



3.1 Fehlerpunkte

Umfallen des Gegenstandes

2 Sekunden

Nichtaufnehmen des Gegenstandes

5 Sekunden

Verlieren des Gegenstandes

5 Sekunden



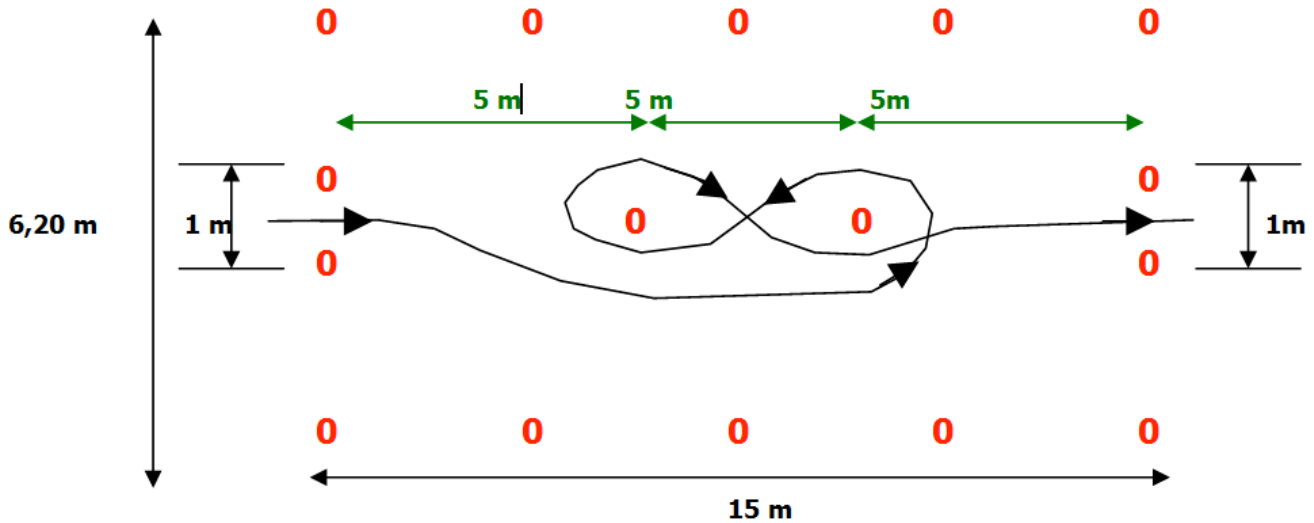
INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Sportkommissar Christian ROSNER

Handy: +43/664/1214664

E-Mail: sport@ipmc.org

4. Achter



Innerhalb des durch Pylonen markierten Bereiches muss eine geschlossene Acht gefahren werden. Die Seitenbegrenzung erfolgt durch eine Linie und aufgestellte Pylonen. Auf der Längsseite werden 5 Pylonen in gleichem Abstand aufgestellt. Auf den Breitseiten befinden sich je ein Einfahrts- und Ausfahrtstor in der Breite von 1 m.

4.1 Fehlerpunkte

Abwerfen des Balles

1 Sekunde

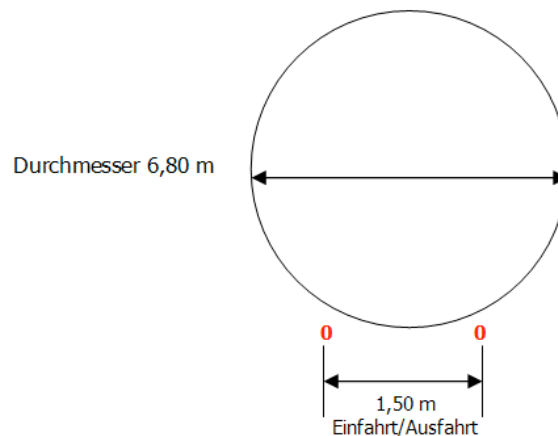
Umwerfen einer Pylone

3 Sekunden

Keine geschlossene Acht (Mittelpunkt muss 2 Mal durchfahren werden)

5 Sekunden

5. Kreis



Die Randmarkierung besteht aus halbierten Tennisbällen, die Einfahrt wird mit Stangen markiert.

5.1 Fehlerpunkte

Berührung der Stange beim Ein- oder Ausfahren

je 2 Sekunden

Überfahren der seitlichen Begrenzung (Tennisbälle)

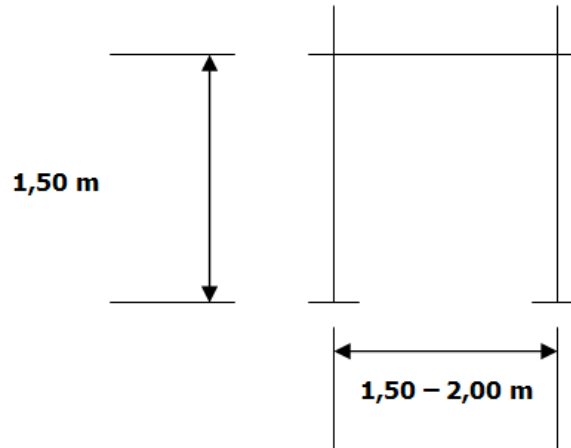
2 Sekunden

Vorzeitigem Ausfahren mit beiden Rädern

10 Sekunden



6. Hindernis unterfahren



6.1 Fehlerpunkte

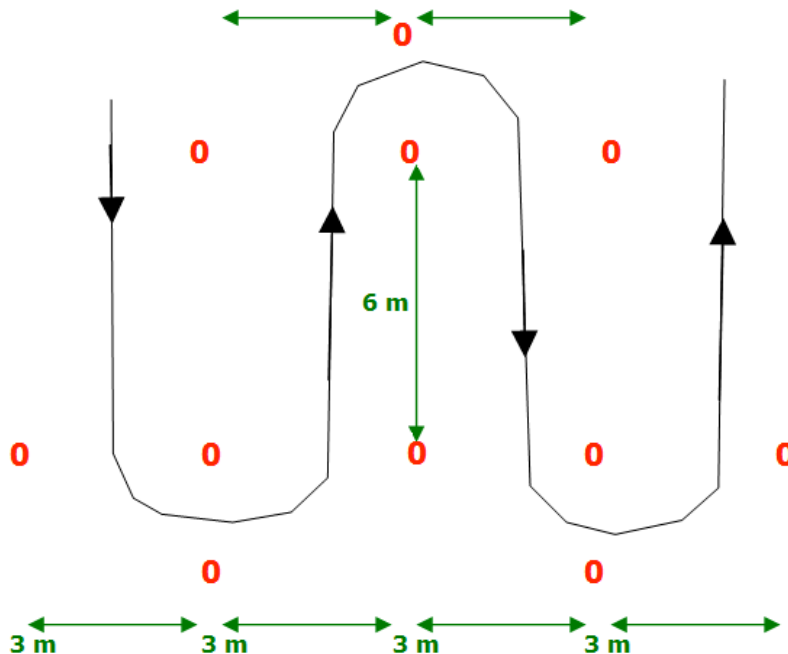
Abwerfen der Querstange

2 Sekunden

Berühren eines seitlichen Ständers

2 Sekunden

7. Wende



Die Wende wird mittels Pylonen gekennzeichnet. Zur besseren Erkennung der Aufgabenstellung sollte der zu umfahrende Halbkreismitelpunkt aus einer Kippstange bestehen.

7.1 Fehlerpunkte

Abwerfen des Balles oder berühren einer Kippstange

1 Sekunde

Falsches Befahren, pro Sektion (1 Sektion ist ein Halbkreis)

5 Sekunden

Überfahren der Begrenzungslinie, pro Überfahren

2 Sekunden

Vorzeitiges Ausfahren mit beiden Rädern pro Sektion

5 Sekunden



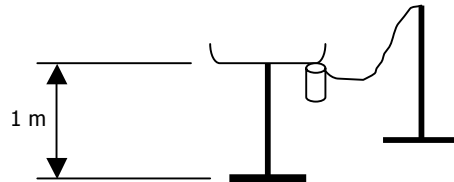
INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Sportkommissar Christian ROSNER

Handy: +43/664/1214664

E-Mail: sport@ipmc.org

8. Schnurkreis

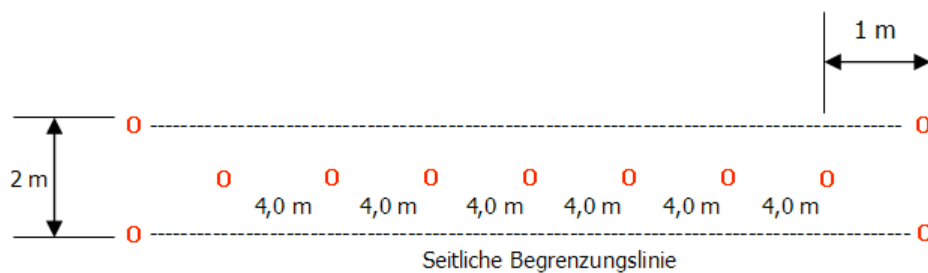


Seillänge ohne Griffstück zwischen 3,40 m und 4 m.
 Distanz der Ständer um 20 cm weniger als die Seillänge.
 Bevorzugt zu verwenden ist eine Kunststoffkette.

8.1 Fehlerpunkte

| | |
|---|------------|
| Berührung des Bodens durch Seil / Kette | 2 Sekunden |
| Fallenlassen des Seiles / Kette | 3 Sekunden |
| Nichtablegen des Seiles / Kette | 3 Sekunden |
| Umwerfen des Ständers | 5 Sekunden |

9. Slalom beidhändig



Es werden 5 – 8 Kippstangen verwendet, die in einem Abstand von 4 m aufgestellt werden.

- Es kommen keine Seitenlinien zur Anwendung oder
- Die Seitenlinien werden vor der ersten und nach der letzten Kippstange um 1 m verlängert. Die Seitenlinien dürfen in ihrer gesamten Länge nicht überfahren werden.

Ob die Übung links oder rechts begonnen wird, ist dem Teilnehmer freigestellt.

9.1 Fehlerpunkte

| | |
|---|------------|
| Berühren einer Kippstange | 1 Sekunde |
| Nicht passieren einer Kippstange | 5 Sekunden |
| Überfahren der seitlichen Begrenzungslinie je | 3 Sekunden |



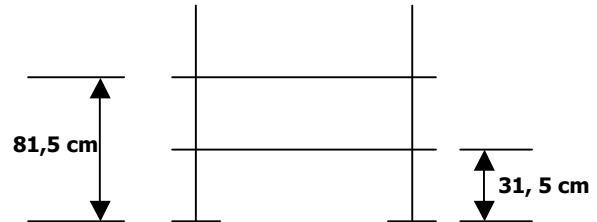
INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Sportkommissar Christian ROSNER

Handy: +43/664/1214664

E-Mail: sport@ipmc.org

10. Trialstopp



Die angeführten Maße betreffen die Unterkante der Querstange. Die obere Querstange befindet sich in Höhe der Unterkante des Scheinwerfers des Motorrades.
(Maße abhängig vom verwendeten Motorrad)

10.1 Fehlerpunkte

Nichtabwerfen der unteren Querstange mit dem Vorderrad

3 Sekunden

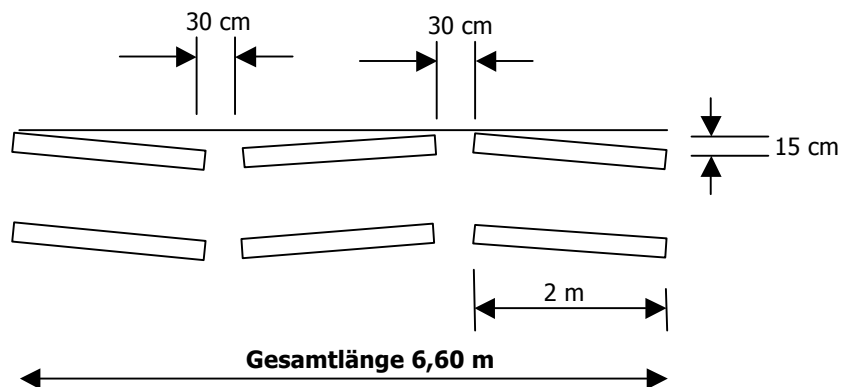
Abwerfen der oberen Querstange

2 Sekunden

Umwerfen des Ständers (Hindernis)

2 Sekunden

11. Spurbrett



Spurbretter aus Holz mit einer maximalen Höhe von 15 mm.
Durchfahrtsbreite 33 – 34 cm

11.1 Fehlerpunkte

Berühren einer Latte, pro Berühren

1 Sekunde

Unvollständiges Befahren, vorzeitiges Ausfahren

5 Sekunden

12. Ball ins Tor

12.1 Fehlerpunkte

Fehlschuss, Ball landet nicht im Tor

2 Sekunden



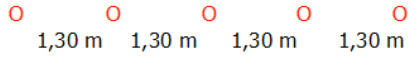
INTERNATIONAL POLICE MOTOR CORPORATION

Sportkommissar Christian ROSNER

Handy: +43/664/1214664

E-Mail: sport@ipmc.org

13. Fähnchen ziehen



5 Pylonen mit je 50 cm Höhe

13.1 Fehlerpunkte

Fähnchen nicht vollständig herausgezogen, pro Fähnchen

2 Sekunden

Christian Rosner
Sportkommissar

Stand: 21.08.2012